

## Tourismus wieder wettbewerbsfähig machen

### Beschluss der Tourismuspolitiker der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Landsberg am Lech, 15. Juli 2025

Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes Deutschland wieder stärken. Darauf soll auch der Fokus der neuen Nationalen Tourismusstrategie liegen, um sowohl die wirtschaftlichen wie die gesellschaftlichen Chancen dieser vielfältigen Branche besser zu nutzen. Die **Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt über 105 Milliarden Euro**, unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte sogar über 213 Milliarden Euro.

**3 Millionen Menschen** sind in unserem Land direkt im Tourismus beschäftigt, was einem Anteil von etwa **7 Prozent aller Arbeitsplätze** entspricht. Diese Arbeitsplätze wollen wir erhalten und weitere schaffen. Vor allem für ländliche Räume ist Tourismus oft ein Motor der gesamten Entwicklung, leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, zur Lebensqualität und zur Attraktivität als Wohnort und Arbeitsplatz.

Auch international sind wir als Reiseziel stark: **Deutschland steht weltweit bei internationalen Gästeankünften auf Platz 7**. Dazu tragen Geschäftsreisen in großem Umfang bei: Wir sind der **führende Messeplatz in der Welt** und stehen auf **Platz 2 als Tagungs- und Kongressreiseziel**. Wir wollen diese Positionen halten, indem wir die Anbindung und Konnektivität der Reisedestination Deutschland sichern, die in den letzten Jahren enorm gestiegenen **Standortkosten im Luftverkehr senken** und den **Schienenverkehr ausbauen**. Da das Auto mit Abstand das wichtigste Verkehrsmittel innerhalb Deutschlands ist, erhöhen wir auch die **Investitionen im Straßenbau**.

Unsere **Reisebüros, Reiseveranstalter, Fluggesellschaften, Busreiseveranstalter und Kreuzfahrtanbieter** sichern vor allem mit **Auslandsreisen** viele Arbeitsplätze in Deutschland. Zahlreichen Entwicklungsländern geben wir damit wichtige wirtschaftliche Impulse und fördern den Naturschutz. Tourismus hat auch große gesellschaftliche Bedeutung: Reisen schafft Kontakte, fördert kulturellen Austausch, internationale Völkerverständigung und den Abbau von Vorurteilen.

Wir wollen das wirtschaftliche Potential des Tourismus nicht nur national, sondern auch global voll ausschöpfen. Die **Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT)** erhält im Gegensatz zur Vorgängerregierung eine **verlässliche Finanzierung**, um Deutschland als Reiseziel verstärkt zu vermarkten, vor allem mit neuen Auslandsvertretungen in wichtigen Absatzmärkten Asiens sowie in Nord- und Südamerika. Unsere überwiegend mittelständischen Tourismusunternehmen sollen international konkurrenzfähig sein. Diese **Auslandswerbung** ist auch eine **Visitenkarte Deutschlands** in der Welt.

Wir werden die **Umsatzsteuer in der Gastronomie bei 7% verstetigen**, um diese für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft unverzichtbaren Treffpunkte zu erhalten. Die Tourismuswirtschaft soll auch vom im Koalitionsvertrag vereinbarten **Bürokratieabbau**, von Abschreibungen für bewegliche Wirtschaftsgüter in Höhe von 30% und vom Investitionsbooster für E-Mobilität profitieren. Wir wollen mit einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit **flexiblere Arbeitsmodelle** ermöglichen. Ein Deckel für die maximale Höhe der Sozialversicherungsbeiträge bleibt unser Ziel, um die Wirtschaftlichkeit in personalintensiven Branchen wie der Gastronomie aufrechtzuerhalten. Wir setzen uns außerdem für eine schnelle **Kostensenkung für Reiseveranstalter bei der Insolvenzabsicherung** durch den Reisesicherungsfonds ein. Und wir unterstützen die **deutsche Bewerbung für die Austragung der Olympischen Spiele**, die ein großes Potenzial für das Reiseland Deutschland sowie ein positives und weltoffenes Deutschlandbild bietet.